

## **Strategisches Event-Management-System zur Steuerung, Bewertung und Förderung von Events in Destinationen**

### **Management Summary**

#### **Ausgangslage und Problemstellung**

In den letzten 20 Jahren sind Events immer wichtiger geworden für die strategische Positionierung und Vermarktung von Destinationen. Mit der wachsenden Bedeutung der Events stellte sich deshalb zunehmend die Frage, welche Events aus strategischer Sicht gefördert und in welchem Umfang finanziell unterstützt werden sollen. Das Institut für Tourismuswirtschaft der Hochschule Luzern – Wirtschaft hat in Zusammenarbeit mit Rütter+Partner und den Verantwortlichen der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz im Rahmen dieses KTI-Projektes ein strategisches Event-Management-System (EMS) entwickelt, das mit Hilfe von Indikatoren die Beurteilung von unterschiedlichen Veranstaltungen und gestützt darauf die Bestimmung der Unterstützungsbeiträge ermöglicht. Das System wurde am Beispiel der Destination Engadin St. Moritz entwickelt sowie aufgrund von diesen Erfahrungen so weiterentwickelt und verallgemeinert, dass es auch für andere Destinationen angewendet werden kann.

#### **Das Konzept des Event-Management-Systems für Destinationen**

Das Event-Management-System ist modular aufgebaut und besteht aus mehreren Teilen. In einem Leitfaden wird das Gesamtsystem mit dem Eventbewertungs- und Förderungstool und den Datenerhebungsinstrumenten erläutert. Mit dem Eventbewertungs- und Förderungstool werden die Bedeutung der Events und die darauf basierende Verteilung der Unterstützungsbeiträge berechnet. Die Berechnung der Bewertung der Events erfolgt auf der Basis der Angaben der Veranstalter. Für die Datenerhebung wurden verschiedene spezifische Instrumente entwickelt. Der Triagefragebogen ermöglicht in einem ersten Schritt mit geringem Aufwand eine Vorselektion und das Ausscheiden von allen Events, welche die Anforderungen für eine Unterstützung eindeutig nicht erfüllen. Mit dem Analysefragebogen werden alle für die Berechnung der Bewertung und Mittelverteilung notwendigen Angaben erhoben und anschliessend in das Eventbewertungs- und Förderungstool eingefügt. Der Validierungsfragebogen dient der Überprüfung der Angaben des Analysefragebogens und der Erhebung von ergänzenden Informationen über die Veranstaltung. Im Rahmen einer Besucherbefragung können die Angaben des Veranstalters mit einer Vor-Ort-Befragung oder einer Online-Befragung noch genauer überprüft und validiert werden. Die Methodik der Event-Scorecard kommt dann zur Anwendung, wenn für eine Veranstaltung aussagekräftige Daten zu den ökonomischen, ökologischen sowie sozialen Auswirkungen erhoben und berechnet werden sollen. Alle Dokumente des Eventbewertungs- und Förderungstools und der Datenerhebungsinstrumente werden zusammen mit dem Leitfaden einerseits als Papierversion in einem Ordner sowie andererseits digital auf einer CD-Rom zur Verfügung gestellt.

#### **Erkenntnisse und Schlussfolgerungen**

Aus der Entwicklung und Verallgemeinerung des strategischen Event-Management-Systems für Destinationen resultierten die folgenden Erkenntnisse und Schlussfolgerungen: Das Event-Management-System ist ein transparentes und nachvollziehbares Instrumentarium zur strategiekonformen Beurteilung der Förderwürdigkeit von Veranstaltungen. Dank seinem modularen Aufbau kann es bedürfnisspezifisch in unterschiedlichen Destinationen eingesetzt werden. Die Anwendung des EMS ist einfach, aufgrund des relativ geringen Aufwands kostengünstig und deshalb bereits nach kurzer Einführung rasch in der Praxis einsetzbar. Ferner ermöglicht das strategische EMS eine auf die Destinations- und Eventstrategie abgestimmte und automatisch hochgerechnete Mittelverteilung. Die Heterogenität der Veranstaltungen kann dabei durch eine manuell begründete Korrektur berücksichtigt werden. Der bisherige Einsatz in der Praxis hat gezeigt, dass das Event-Management-System für eine Destination ein sehr nützliches Instrument ist, das eine auf einer klaren Event-Strategie und transparenten Beurteilungskriterien beruhenden Steuerung des Eventportefeuilles sowie eine entsprechende zielgerichtete Verteilung von Unterstützungsgeldern ermöglicht.